

Spende für die Nachwuchsförderung

Das Landtechnikunternehmen Claas hat Unirektor Prof. Dr. Stephan Dabbert 50.000 Euro zur Feier von 200 Jahren Universität Hohenheim übergeben. ?



© Universität Hohenheim / Jan Winkler

Uni-Rektor Prof. Dr. Stephan Dabbert (m.) und Prof. Dr.-Ing. Stefan Böttinger vom Institut für Agrartechnik (li.) nehmen den Scheck in Höhe von 50.000 Euro von Vorstands-Vertreter der Claas-Gruppe Hermann Lohbeck (r.) entgegen.

Förderung von Forschung und Lehre: **Claas** spendet **50.000 €** an die **Universität Hohenheim**. Den Scheck übergab Vorstandssprecher **Hermann Lohbeck** beim Ball unter der Erntekrone im Jubiläumsjahr symbolisch an den Rektor, **Prof. Dr. Stephan Dabbert**. „Die Spende soll den Hochschulstandort Hohenheim fördern und ist unser Beitrag zu 200 Jahre Forschung und Lehre an der Universität“, erklärt Hermann Lohbeck.?

Seit Jahrzehnten unterstützt das internationale Landtechnikunternehmen die Universität in der Nachwuchsförderung, unter anderem durch eine Kooperation bei Studien- und Diplomarbeiten. Weiter lädt es Studierende zu Exkursionen ein und stellt Lehrmodelle bereit. Eine besondere Spende war ein Versuchsmähdrescher im Wert von knapp 400.000 Euro, den die Firma 2015 dem Institut für Agrartechnik als Dauerleihgabe zur Verfügung stellte. Seither nutzen Wissenschaftler und Studierende die Maschine völlig frei – ohne Vorlagen oder Restriktionen seitens des Unternehmens. „Bis heute verbindet die Universität Hohenheim und die Claas-Gruppe eine langjährige Zusammenarbeit – bei der der Agrarforschung der Universität und als Freund und Förderer des Deutschen Landwirtschaftsmuseums erfahren wir vielfältige Unterstützung“, betont Rektor Prof. Dr. Dabbert in seinem Dankeswort.?

Bereits 2005 wurde **Dr. Helmut Claas** aufgrund seiner langjährigen Unterstützung und Förderung der Forschung und Lehre vom Senat der Universität Hohenheim die Würde eines Ehrensensors verliehen. Anlässlich seines 90. Geburtstags benannte die Universität 2016 außerdem den Erweiterungsbau des Deutschen Landwirtschaftsmuseums in die „**Helmut-Claas-Halle**“ um. Auch hier unterstützte das Unternehmen die Universität mit 500.000 Euro.?